

GEMEINDEZEITUNG

GEMEINDEZEITUNG GEMEINDE ST. MARIAE HIMMELFAHRT, PFARRE ST. VITUS
Nr. 378* Mai 2023

Bald ist Heiligtumsfahrt !

Die Vorfreude auf unsere Heiligtumsfahrt wächst. Das einladende Programm ist fertig. Es findet sich online unter: <https://heiligtumsfahrt.de> und es liegt aus als 24-seitiges gedrucktes Heft mit dem diesjährigen Pilgerlied auf der Rückseite.

“Wir sind miteinander verwoben. Von Mensch zu Mensch überall. In dir leben, weben und sind wir. Entdecken einander global”. Das Lied der Heiligtumsfahrt spielt in seinen Strophen inhaltlich wie musikalisch mit dem Motto “verwoben”. Das umfangreiche Programm entfaltet das Motto in über 50 Veranstaltungen – Festkonzerten, Gesprächen und Diskussionen, einem internationalen Gastmahl, Exerzitien, Aktionen für Kinder und Frauen, Gottesdiensten und auch Momenten der Ruhe.

Im Mittelpunkt steht das Abendmahlstuch: der Legende nach ein Stück jenes Tischtuchs, das vom Abendmahl der Jünger mit Jesus stammt. Ein kurzer Blick genügt, um die Webstruktur des Tuches wahrzunehmen. Dieses verwobene Tuch knüpft durch die Jahrhunderte hindurch immer wieder neu Fäden zwischen dem Glaubens- und Alltagsleben derer, die es regelmäßig alle sieben Jahre aus dem Schrein in der Münsterbasilika holen. Durch die Jahrhunderte hindurch ließen Menschen sich in und über Mönchengladbach hinaus vom Abendmahlstuch inspirieren und in ihrem Christsein stärken. Die Mönchen-

gladbacher Pilgerfahrt möchte uns heute auf den Weg bringen. Verwoben soll er sein – der Weg des Christseins in dieses noch junge Jahrhundert. Wir versammeln uns auch 2023 in ökumenischer Weite

um das Abendmahlstuch und versuchen, erste Impulse von Mensch zu Mensch über alle Konfessions- und Glaubensgrenzen hinaus zu setzen. Letzteres findet seinen Ausdruck im “Internationalen Gastmahl” nach

dem ökumenischen Friedensgottesdienst mit unserem Aachener Bischof in der evangelischen Hauptkirche in Rheydt. Die Heiligtumsfahrt mündet am 4. Juni, dem Dreifaltigkeitssonntag, in den Stadtteilgottesdiensten und dem anschließenden Fest rund um unsere Münster-Basilika und der feierlichen Vesper zum Abschluss der Heiligtumsfahrt.

Den Ereignissen unserer Zeit geschuldet entnehmen wir nunmehr nach *neun* Jahren das Abendmahlstuch dem Schrein. Dies ist Anlass, uns zu fragen: In welcher Zeit leben wir heute? Wie sind wir als Menschen in unserer Stadt miteinander verwoben? Reichen die Fäden der Vergangenheit ins Heute? Spielt Gott noch eine Rolle für uns und teilen wir ihn uns mit anderen Religionen? Spüren wir genug, wie wichtig der Schutz der Schöpfung ist?

Bald ist Heiligtumsfahrt! Unsere Mönchengladbacher Pilgerfahrt möchte zu einem Impuls werden, um in einer neuen Art und Weise Kirche zu sein. Herzliche Einladung!

Peter Blättler

HEILIGTUMSFAHRT
MÖNCHENGLADBACH
28. Mai – 4. Juni 2023

verwoben

Programm



Informationen zum Programm „Lebendiges Münster“ finden Sie in beiden Kirchen, außerdem auf der Homepage unter: www.pfarre-sankt-vitus.de.

Musik in den Gottesdiensten

07.05., 11.00 Uhr Münster
5. Sonntag der Osterzeit
Kinder- und Familienmesse
Neue geistliche Lieder aus dem Gotteslob

14.05., 11.00 Uhr Münster
6. Sonntag der Osterzeit
Hochamt
Missa in simplicitate
von Jean Langlais
Luzia Ostermann, Mezzosopran
Klaus Paulsen, Orgel

Die Gestaltung der Gottesdienste innerhalb der Heiligtumsfahrt entnehmen Sie bitte dem Programm oder der Internetseite der Heiligtumsfahrt.

Musik zur Marktzeit in der Citykirche

Samstag, 06. Mai 2023, 12.00 Uhr
Marktzeit im Rahmen des Mönchengladbacher Chorfestivals Männerchor „Pro vocale Iyra“

Samstag, 13. Mai 2023, 12.00 Uhr
Marktzeit zur Kunstaktion „Waldfeigen“
Aus der „Jagdkantate“ und „Schlafes Bruder“
von Johann Sebastian Bach
Klaus Paulsen, Orgel

Samstag, 20. Mai 2023
Orgelmusik mit marianischen Themen
Werke von Brosig, Bossi u. a.
Klaus Paulsen, Orgel

Wegen der Heiligtumsfahrt finden die Musiken zur Marktzeit am 27. Mai und am 03. Juni 2023 nicht statt.

Nachruf zum Tod von KMD Viktor Scholz



Viktor Scholz wurde als Vitja Wladimirowitsch Kammeschow in der am Asowschen Meer liegenden Hafenstadt Taganrog geboren und verbrachte dort seine Kindheit. Sein Vater, Cellist und Generalmusikdirektor der Stadt, war im Krieg als Soldat gefallen. 1945 flüchtete Viktor Scholz mit seiner Mutter nach Deutschland. Die beiden gelangten nach Essen, wo sie als Haushälterin bei einem Theologen arbeitete. Er erhielt seine musikalische Grundausbildung von 1947 bis 1954 in Essen bei Musikdirektor Heinz Gilhaus, den er hoch verehrte. Danach studierte er an der Bischöflichen Kirchenmusikschule St. Gregorius in Aachen und schloss mit dem Kantorenexamen ab. Es folgte ein Studium an der Folkwanghochschule für Musik in Essen, das Scholz 1959 mit dem

staatlichen Musiklehrerexamen für die Fächer Klavier und Orgel abschloss, im Fach Orgel mit Auszeichnung.

Zum 1. Januar 1958 wurde Viktor Scholz als Kantor an das Münster St. Vitus Mönchengladbach berufen. Er übte das Amt mehr als vier Jahrzehnte lang aus und ging im Jahr 2000 in den Ruhestand. Daneben lehrte er als Dozent für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation am St. Gregoriushaus in Aachen. Ab 1974 war er Orgelsachverständiger des Bistums Aachen. Eine umfangreiche Konzerttätigkeit führte ihn durch Europa und Japan. 1985 wurde er zum Kirchenmusikdirektor (KMD) ernannt. Im Jahr 1982 wurde Scholz mit der Stadtplakette der Stadt Mönchengladbach ausgezeichnet.

Über einen langen Zeitraum hinweg hatte Viktor Scholz als Leiter des Münsterchors St. Vitus die anspruchsvolle Aufgabe, an allen Sonn- und Feiertagen das Hochamt im Münster zu gestalten. Zeitweise hatte der Chor 33 Messen aus unterschiedlichen Stilepochen, von der Renaissance bis zur Moderne, im Repertoire. Dazu kamen die regelmäßigen Konzerte mit großen oratorischen Werken der Musikgeschichte. Neben den städtischen (Orgel-)Konzerten im Münster mit international bekannten Interpreten gab es schon früh kreative, hochambitionierte und in die Zukunft weisende Projekte: Jazzkonzerte, die Aufführung der Passionsinfonie von Marcel Dupré (als deutsche Ersteinstrumentierung und von Dupré selbst hochgelobt) und seines Kreuzwegs mit Ballett und Ausdruckstanz. Viktor Scholz' Interpretationen der großen Orgelwerke von Max Reger und der „Kunst der Fuge“ von Johann Sebastian Bach waren legendär.

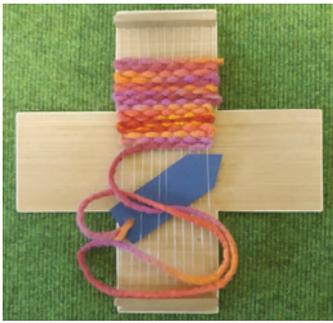
Viktor Scholz hat nie, auch im fortgeschrittenen Alter, seine Neugier verloren. Er war und blieb als Ausnahmekünstler immer offen für neue, kreative Ideen. Bis zum Schluss blieb er sich in Punkto Sinnhaftigkeit, Ausrichtung und Qualität seiner musikalischen Arbeit treu.

Über seine umfangreichen beruflichen Tätigkeiten hinaus hat Viktor Scholz das Leben auch von seiner geselligen Seite gesehen und es in vollen Zügen genossen. Die Wohnung von Doris und Viktor Scholz war stets offen für seine Freund*innen, Bekannten und Schüler*innen. Gutes Essen und Trinken gehörten zweifellos zu dieser Offenheit. Vor allem waren Doris und Viktor Scholz aber Familienmenschen mit dem klaren Bewusstsein, dass Familie kein Selbstläufer ist, sondern bei vielen Gelegenheiten gepflegt werden muss. Beide liebten es, von der großen Familie mit ihren 3 Kindern, 13 Enkelkindern und 8 Urenkeln umgeben zu sein.

Die vielen Menschen, die Viktor Scholz in seinem langen und erfüllten Leben begegnet sind, und die er auf ihrem Werdegang unterstützt, begleitet und mitgeprägt hat, sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Klaus Paulsen

„Verwoben“ – Webkreuze zur Heiligtumsfahrt



„Verwoben“ heißt das Motto der Heiligtumsfahrt. Passend dazu sind alle Schulen und Kindergärten eingeladen, ein „Webkreuz“ kreativ zu gestalten. Das Webkreuz ist ein Kreuz, das wie ein Webrahmen mit Kettfäden bespannt ist. Es verbindet ein christliches Symbol mit einem handwerklichen Tun. Es lädt ein, die beiden Achsen des Kreuzes kreativ zu gestalten und damit das ganz eigene Gewebe eines Menschen oder auch einer Klassengemeinschaft einzubringen und einladend mit Gott zu verbinden und zu verwoben.

So wie das Pilgern oft auch als „Beten mit den Füßen“ bezeichnet wird, so kann auch das Weben zu einem meditativen und spirituellen Erlebnis werden. Beim Weben verbinden sich die Fäden und entwickeln zunehmend eine in sich feste Gewebestruktur. Ein Gewebe, das haltbar ist, aber zugleich weich und beweglich.

Dieses praktische, handwerkliche Tun spricht nicht nur unseren Kopf und unsere handwerklichen Fähigkeiten an, es ist ein Tun, das uns Menschen mit unserer Seele in Berührung bringen kann.

Beim Einfädeln und Einweben von Materialien sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Mit Wollfäden, Stoffstreifen zum Beschreiben, Federn, Naturmaterialien, Papierstreifen, kleinen Perlen, Sternen etc. kann zum Ausdruck gebracht werden, was uns wichtig, wertvoll, heilig ist.

Welche Gedanken und Themen beschäftigen uns? Was gibt uns Halt? Was verbindet uns mit Mönchengladbach? Gibt es hier besondere Orte, die uns Kraft und Energie geben? Wo treffen wir hier gerne Menschen? Gibt es für uns in Mönchengladbach „heilige Orte“? Was tut uns gut? Wo gibt es Webfehler?

Die gestalteten Webkreuze (von Schulen, Kindergärten, aber auch von Einzelpersonen) werden Teil einer **Ausstellung**, die in der Münster-Basilika vom **28. Mai bis zum 4. Juni 2023** zu sehen sein wird. Am 4. Juni werden sie in einem Gottesdienst von Bischof Dieser gesegnet.

Wenn Sie Fragen haben oder selbst ein Webkreuz gestalten möchten, melden Sie sich gerne per E-Mail bei charlotte.lorenz@pfarre-sankt-vitus.de.



Hans-Willi Hauser, Veronika Beck

Christi Himmelfahrt – Segnend Abschied nehmen

Seit 2010 feiern die katholischen und evangelischen Innenstadtgemeinden am Himmelfahrtstag einen zentralen und gemeinsamen Gottesdienst. Diese gute Tradition einer über viele Jahre gewachsenen lebendigen Ökumene wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Der Ökumene-Ausschuss Stadtmitte und die katholischen wie evangelischen Gemeinden laden sehr herzlich zum **zentralen Ökumenischen Gottesdienst am Donnerstag, dem 18. Mai 2023, um 11.00 Uhr in der Ev.**

Christuskirche am Kapuzinerplatz ein. Im Mittelpunkt einer Dialog-Predigt steht dabei ein zentraler Satz aus Lukas 24,51: „Und es geschah, während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben.“ Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch die Mitwirkung von Lydia Haurenherm (Violine) und Kamilla Salem (Violincello) – unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Su-In Chen-Haurenherm.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu Begegnung, Austausch und „ökumenischem Aneinanderknüpfen“ beim Kirchen-Café im benachbarten Wichernhaus.

Andreas Rudolph, ev. Gemeindepfarrer

Ökumenische Spurensuche auf dem Evangelischen Friedhof

Zur katholischen Heiligtumsfahrt 2023, die unter dem Thema „Verwoben“ stattfindet, bietet das Archiv des Evangelischen Gemeindeverbandes Mönchengladbach eine historische Friedhofsführung an. An mehreren Stationen wird verdeutlicht, wie in den vergangenen zweihundert Jahren die Katholiken und Protestanten in der Stadt zu einer ökumenischen Gemeinschaft zusammengewachsen sind. Sozialkatholizismus und Sozialprotestantismus arbeiteten in zahlreichen Initiativen zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger zusammen. Der Archivbeauftragte des Evangelischen Gemeindeverbandes, Lothar Beckers, führt zu Grübern von Persönlichkeiten, die in verschiedenen Zeiten versucht haben, im Geiste christlicher Verantwortung ihren Beitrag zur sozialen Stadt Mönchengladbach zu leisten.

Die **historische Friedhofsführung** zur Geschichte der Ökumene findet **am Samstag, dem 27. Mai 2023 ab 11.00 Uhr** statt. Treffpunkt ist der Haupteingang zum Evangelischen Friedhof an der Viersener Straße 71. Die Führung dauert ungefähr eine Stunde.

Lothar Beckers

Das geht uns alle an:

Bestattungsvorsorge –

Wir beraten Sie.

Bei einem Trauerfall entstehen neben dem Schmerz und Verlust oft auch finanzielle Probleme. Regeln Sie deshalb Ihre eigenen Angelegenheiten durch einen persönlichen Bestattungsvorsorgevertrag. Wir besprechen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Sie entlasten Angehörige und wir sorgen für korrekte Ausführung Ihrer Wünsche.

Bestattungshaus
WEBER

seit 1870

Viersener Straße 44
41061 Mönchengladbach

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. (0 21 61) 2 60 92

Bus-Wallfahrt nach

TRIER

MOITTAG, 22. MAI

WAS WIR GESEHEN UND GEHÖRT



6.15 Uhr Abfahrt in Mönchengladbach (St. Barbara)
ca. 11.00 Uhr Gottesdienst in St. Matthias
anschl.: Mittagessen in St. Matthias
nachmittags: Zeit in Trier
17.00 Uhr: Rückfahrt nach Mönchengladbach (Ankunft ca. 20.30 Uhr)

www.pfarre-sankt-vitus.de



PFARRE SANKT VITUS

Anmeldung im Pfarrbüro Sankt Vitus, Abteistraße 37
Kosten: 45,- € für Busfahrt und Mittagessen

LeseCafé

an der City Kirche
Alter Markt
Mönchengladbach

lesen | begegnen | verstehen

Kirchplatz 12

Öffnungszeiten:

samstags 10 - 13 Uhr

donnerstags 15 - 18 Uhr

Telefon: 02161 - 209726

www.lesecafe-citykirche-mg.de

Chronik Mai 2023

**Aus datenschutz-
rechtlichen Gründen
gibt es hierzu
keine
Angaben.**

Abschied von Josef Langner

Am 9. März ist Josef Langner im Alter von 94 Jahren verstorben. Viele Jahre lang hat er durch sein Engagement als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und als Mitglied des Kirchenvorstandes das Gemeindeleben in St. Mariae Himmelfahrt mitgestaltet. Als Bauleiter hat er sich bei der Renovierung des Münsters und beim Bau des Neuen Pfarrsaals eingebracht.

Bis ins hohe Alter hat er sich als Kommunionhelfer und Lektor engagiert und war begeisterter Sänger in der Kantorei und später im Gemeinschaftschor.

Wir danken Josef Langner von Herzen für sein gelebtes Zeugnis in unserer Gemeinde!

Am **14. Mai** gedenken wir seiner in der Eucharistiefeier **um 11.00 Uhr im Münster**.



Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr

41061 Mönchengladbach, Abteistraße 37

Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de; Tel: 02161-46 233-0

GEMEINDEZEITUNG

Impressum

„Gemeindezeitung“

Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach

Tel: 02161-46233-0

Redaktion Ria Acht, Veronika Beck

Herstellung Druckerei P. & W. Pies

Reyerstraße 42-44, 41065 Mönchengladbach

Redaktionsschluss: der 10. des Vormonats

Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

E-Mail: gemeindezeitung@pfarre-sankt-vitus.de



Der neue Mobile
Mahlzeitendienst
des Caritasverbandes

bringt Ihnen täglich
frisch gekochte,
leckere Menüs.
Tel.: 02161/464674



Herzlich gern.



ADLER APOTHEKE

Michael Neukirchen

Alter Markt 49
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 - 182361
Fax 02161 - 182324

kontakt@friedrich-apotheke.com